Schlagwort-Nr. 411. Online seit 24.10.2013, aktualisiert am 29.09.2014.

Hirtenwort Bornewassers über die katholische deutsche Schule im Saargebiet vom 2. Februar 1923

Der Bischof von Trier, Franz Rudolf Bornewasser, richtete am 2. Februar 1923 ein Hirtenwort über die katholische deutsche Schule an die zu seiner Diözese gehörenden Katholiken im Saargebiet. Er hob dabei positiv hervor, dass die Konfessionsschule von der französischen Regierungskommission des Saargebiets beibehalten wurde. Allerdings bereitete ihm die schulische Erziehung dennoch Sorge, da viele Eltern ihre Kinder in nichtkonfessionelle deutsche Volksschulen eingeschrieben hatten. Er betonte die Wichtigkeit der in allen Bereichen nach katholischen Grundsätzen ausgerichteten Lehre. Die französischen Domanialschulen der Kinder der Grubenbeamten und -arbeiter könnten nur Religionsstunden und keine umfassende Erziehung in katholischem Sinne bieten, weshalb sie keine Option für Katholiken seien.

Quellen:

BORNEWASSER, Franz Rudolf, Hirtenwort über die katholische deutsche Schule im Saargebiet. 2.2.1923, in: HEINTZ, Albert (Hg.), Fels im Sturm. Predigten und Hirtenworte des Erzbischofs Franz Rudolf Bornewasser, Bd. 1: 1922-1939 (Veröffentlichungen des Bistumsarchivs Trier 17), Trier 1969, S. 16-18.

Literatur:

SELBACH, Hans-Ludwig, Katholische Kirche und französische Rheinlandpolitik nach dem Ersten Weltkrieg. Nationale, regionale und kirchliche Interessen zwischen Rhein, Saar und Ruhr (1918-1924) (Libelli Rhenani 48), Köln 2013, S. 370.

Empfohlene Zitierweise:

Hirtenwort Bornewassers über die katholische deutsche Schule im Saargebiet vom 2. Februar 1923, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 411, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/411. Letzter Zugriff am: 10.05.2024.